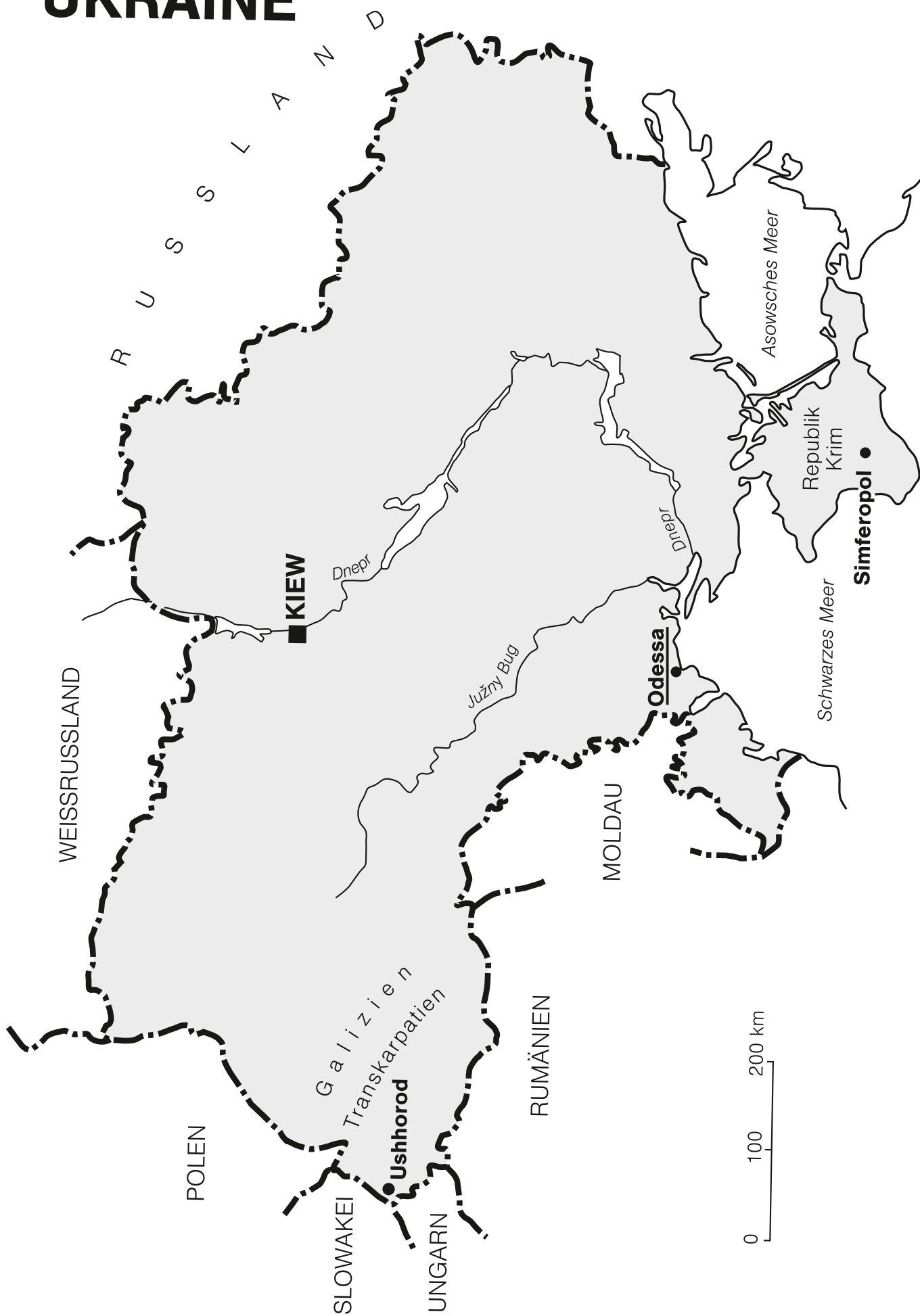
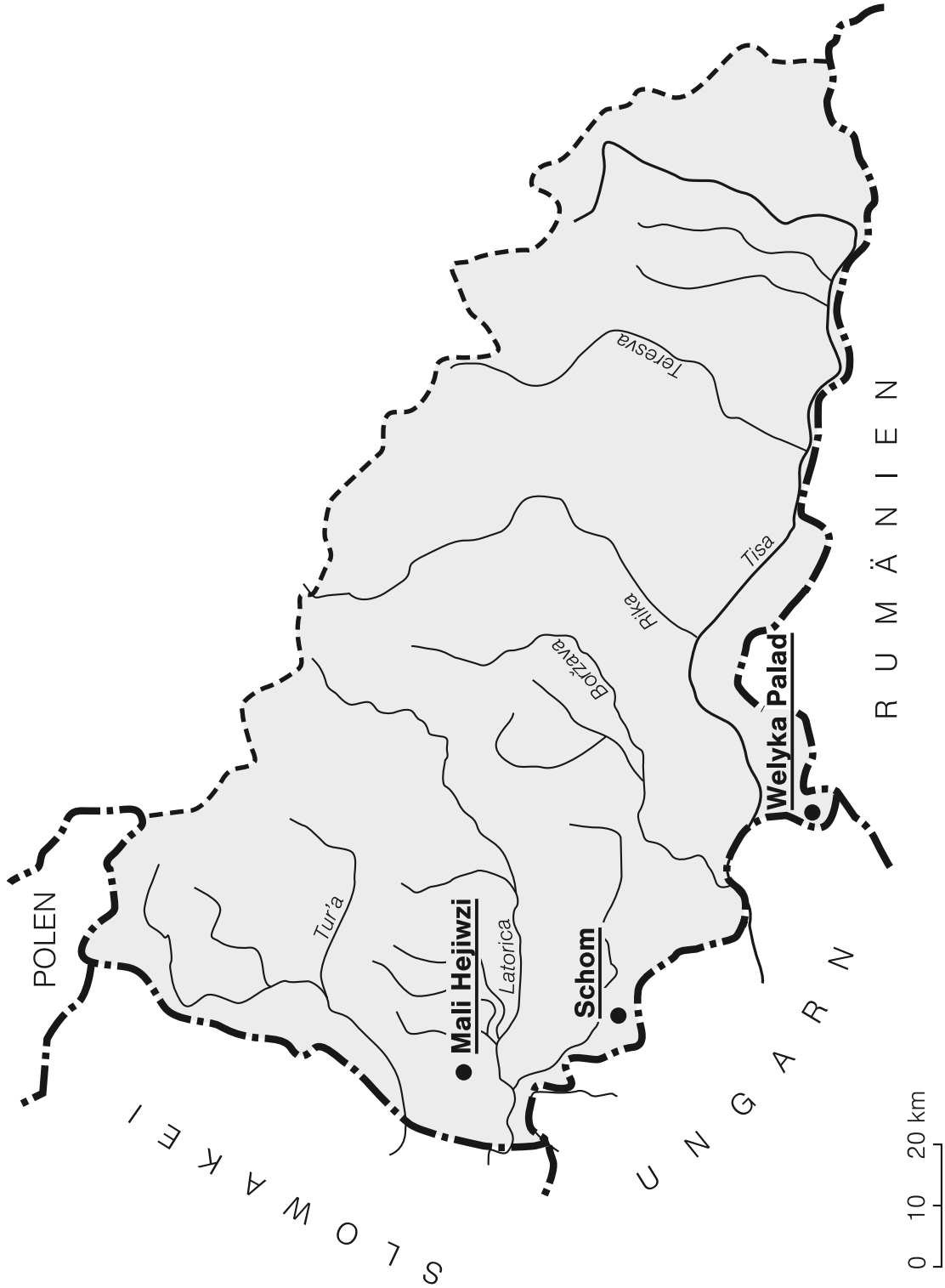


UKRAINE



KARPATO-UKRAINE / TRANSKARPATIEN



Projektkatalog 2012 – Gustav-Adolf-Werk e.V.**UKRAINE – Osteuropa****Sanierung des Pfarr- und Gemeindehauses in Mali Hejiwzi**Antragsteller

Reformierte Kirchengemeinde in Mali Hejiwzi. Verantwortlich: Dekan Attila Balogh, Micsurin u. 9, 89434 Mali Hejiwzi, Uzshorodskij rajon, UKRAINE, Tel.: (00380) 312 71 66 24, E-Mail: esperesihivatal.ung@indamail.hu

Gemeindebeschreibung

Das Dorf Mali Hejiwzi (ungarisch: Kiscejóc) zählt 760 Bewohner, die mehrheitlich Ungarn sind. In der Nähe des Dorfes mäandert der Fluss Latorica (ungarisch: Latorca) und bringt im Frühjahr regelmäßig Hochwasser über die Felder. In Mali Hejiwzi arbeitete früher der bekannte Glockengießer Ferenc Egry, dessen Glocken noch heute in zahlreichen reformierten Kirchen in Transkarpatien klingen. Die reformierte Gemeinde zählt 300 Glieder, darunter 55 Kinder. Zweimal in der Woche finden in der Kirche Gottesdienste statt. Die Gemeinde entstand im Jahr 1648, die heutige Kirche wurde 1844 gebaut. Bis 1949 hatte die Gemeinde einen eigenen Pfarrer. Danach nationalisierten die Kommunisten das Pfarrhaus und richteten dort ein Lagerhaus ein.

Projektbeschreibung

Die Gemeinde erhielt ihr Pfarrhaus 1997 in einem schlechten baulichen Zustand zurück. Nach kleineren Reparaturen konnten in dem Gebäude bald die Bibelkreise und die Sonntagsschule stattfinden. Seit einigen Jahren sammelt die Gemeinde Geld, um auch die Pfarrwohnung wieder bewohnbar zu machen. 2010 zog eine neue Pfarrfamilie mit drei Kindern nach Mali Hejiwzi. Momentan wohnen sie noch in einem gemieteten Haus. Bis zum Ende des bestehenden Mietvertrages möchte die Gemeinde die Sanierung des Pfarrhauses abgeschlossen haben. Das Gebäude benötigt neue Fenster und Türen, einen Wasseranschluss sowie ein Bad und eine Innenrenovierung.

Die Gesamtkosten für die Sanierung sind veranschlagt mit **21 000 €**.

Weiterer Unterstützer des Projektes ist die Kirchenleitung.

Der Projektausschuss der Reformierten Kirche in Transkarpatien hat den Antrag befürwortet.

PROJEKTFÖRDERUNG

€ **6 000**

UKRAINE – Osteuropa



Neubau eines Pfarr- und Gemeindehauses in Schom

Antragsteller

Reformierte Kirchengemeinde in Schom. Verantwortlich: Dekan Miklós Zsukovszky, Fö u. 109, 90220 Schom, Berehivskyi rajon, UKRAINE, Tel.: (00380) 662 45 21 61, E-Mail: zsukovsky@gmail.com

Gemeindebeschreibung

Das Dorf Schom (ungarisch: Beregsom) liegt etwa auf dem halben Weg zwischen den Städten Beregovo (Beregszasz) und Velika Dobron (Nagydobrony). Der nächste ukrainisch-ungarische Grenzübergang ist nur vier Kilometer entfernt. Der Ortsname wird auf die Kornelkirsche zurückgeführt, die früher im Wald reichlich vorgekommen sein soll. Die 1.091 Dorfbewohner sind mehrheitlich Ungarn. Zum ersten Mal wurde das Dorf 1270 erwähnt – als Besitz des Königs. Seit 1605 besteht in Schom eine selbstständige reformierte Gemeinde mit eigenem Pfarrer. Die Kirche stammt ursprünglich aus dem 15. Jahrhundert, wurde jedoch nach 1795 im klassizistischen Stil rekonstruiert und bietet 304 Sitzplätze. Die reformierte Gemeinde zählt 906 Mitglieder. Zweimal in der Woche finden in der Kirche Gottesdienste statt. Vielfältige Angebote gibt es für Kinder und Jugendliche: Konfirmandenunterricht und Jugendkreis, Christenlehre, Sonntagsschule und Kindergottesdienst. An der Christenlehre nehmen rund 70 Kinder teil. In der Gemeindegemeinschaft mit Erwachsenen spielen die Bibelstunden für verschiedene Altersgruppen eine wichtige Rolle.

Projektbeschreibung

Das neue Pfarr- und Gemeindehaus wird neben der Kirche errichtet, auf dem Grundstück, auf dem früher die reformierte Schule stand. Die Gemeinderäume im vorderen Teil des Gebäudes sind inzwischen fertig. Die Gemeinde möchte möglichst schnell auch die Pfarrwohnung ausbauen, damit endlich wieder ein Gemeindepfarrer vor Ort wohnen kann.

Die Gesamtkosten für den Bau sind veranschlagt mit **35 000 €**.

Weiterer Unterstützer des Projektes ist die Kirchenleitung.

Der Projektausschuss der Reformierten Kirche in Transkarpatien hat den Antrag befürwortet.

PROJEKTFÖRDERUNG

€ **10 000**

Projektkatalog 2012 – Gustav-Adolf-Werk e.V.

UKRAINE – Osteuropa



Außenrenovierung der Kirche von Welyka Palad

Antragsteller

Reformierte Kirchengemeinde in Welyka Palad. Verantwortlich: Dekan János Seres, Kossuth u. 87, 90370 Welyka Palad, Vynohradiv rajon, UKRAINE, Tel.: (00380) 662 41 99 84, E-Mail: esperesihiv@vipmail.hu

Gemeindebeschreibung

Das Dorf Welyka Palad (ungarisch: Nagypalád) liegt in der westlichen Ukraine, etwa 28 Kilometer südwestlich der Stadt Winogradiv (Nagyszőlös), in unmittelbarer Nähe der Grenze zu Ungarn und zu Rumänien. Über 90% der etwa 1.800 Einwohner ist ungarischsprachig. Während seiner wechselvollen Geschichte hat das Dorf zum Königreich Ungarn, zu Rumänien und zur Tschechoslowakei gehört, bis es nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges mit Transkarpatien an die UdSSR abgetreten wurde. Die reformierte Gemeinde zählt 1.500 Glieder, dazu kommen noch 270 Kinder, die an der Christenlehre teilnehmen. Zweimal in der Woche finden in der Kirche Gottesdienste statt, zu denen sich bis zu 200 Gläubige versammeln. Mehrere Male im Jahr organisiert die Gemeinde in der Zusammenarbeit mit dem Kirchendistrikt Freizeiten, darüber hinaus noch eigene Jugendtage, Familienfreizeiten und andere Veranstaltungen.

Projektbeschreibung

Die Kirche von Welyka Palad ist unter Verwendung von Teilen einer früheren gotischen Kirche gebaut und 1913 eingeweiht worden. Der neugotische Klinkerbau verfügt über 700 Sitzplätze. Vor rund 30 Jahren wurde sie zuletzt renoviert. Dringend sanierungsbedürftig ist das Dach des Gebäudes. Auch die Wände müssen neu verputzt und gestrichen werden. Die Fenster und Türen bedürfen ebenfalls einer Erneuerung. Da die Kirche für Transkarpatien einen ungewöhnlichen Baustil vorweist, sind die Arbeiten leider teurer als eine gewöhnliche Renovierung.

Die Kosten für die Sanierung sind veranschlagt mit **22 130 €**.

Weiterer Unterstützer des Projektes ist die Kirchenleitung.

Der Projektausschuss der Reformierten Kirche in Transkarpatien hat den Antrag befürwortet.

PROJEKTFÖRDERUNG

€ **6 000**